

Gemeinsame Erklärung der Präsidien von CSU und der CDU Baden-Württemberg
Starker Süden, starkes Deutschland.

Deutschland ist ein starkes Land mit fleißigen Menschen und starker wirtschaftlicher Substanz. Aber Deutschland bleibt weit unter seinen Möglichkeiten. Wir sind Schlusslicht beim Wachstum unter den G7-Staaten. Deutschland ist wieder der kranke Mann Europas. Es liegt nicht am Land und den Menschen. Es liegt an der Ampel-Regierung in Berlin. Statt das ganze Land zu stärken, schwächt die Ampel den Süden – insbesondere auch die ländlichen Räume – und damit das Leistungsherz Deutschlands.

Die Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg stemmen gemeinsam mehr als ein Drittel der deutschen Wirtschaftsleistung. Der Süden hat die höchsten Beschäftigungsquoten und den niedrigsten Anteil an Sozialleistungsempfängern. Wer den Süden schwächt, schwächt ganz Deutschland. Gemeinsam machen wir klar: Wir wollen, dass Deutschland Industrieland bleibt, weil daran unser Wohlstand und Sozialstaat hängt. Wir müssen raus aus dem Ampel-Abschwung und zurück zum Wachstumsmodell der Sozialen Marktwirtschaft.

- 1. Fairen Länderfinanzausgleich gestalten.** Bayern und Baden-Württemberg tragen die Hauptlast des Länderfinanzausgleiches, zusammen rund 75 Prozent des Volumens. Seit seiner Einführung hat Bayern netto über 114 Milliarden Euro und Baden-Württemberg netto über 87 Milliarden Euro einbezahlt. Das ist ungerecht und leistungsfeindlich. Deshalb ist klar: Wir brauchen eine tiefgreifende Reform des Länderfinanzausgleiches. Leistung muss sich auch beim Länderfinanzausgleich lohnen. Es ist eine grobe Ungerechtigkeit, dass Empfängerländer mit dem Geld aus dem Länderfinanzausgleich Wohltaten und Investitionen tätigen, die sich die Geberländer aufgrund der hohen Umverteilung nicht leisten können. Die Nehmer dürfen durch den Ausgleich nicht bessergestellt werden als die Geber.
- 2. Ideale Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaft.** Wohlstand und Arbeit verdanken Bayern und Baden-Württemberg den starken Unternehmen im Süden. Hohe Arbeits- und Energiekosten, relativ hohe Steuern und Abgaben und überbordende Bürokratielasten am Standort Deutschland nehmen unseren Unternehmen jedoch immer mehr die Luft zum Atmen. Dies betrifft insbesondere unsere kleinen und mittleren Unternehmen und das Handwerk, die das Rückgrat unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft sind. Unter dem Druck des globalen Standortwettbewerbs müssen daher die richtigen Voraussetzungen geschaffen werden, um unseren Wirtschaftsstandort für bei uns ansässige Unternehmen wie auch für die Ansiedlung weiterer Wirtschaftszweige attraktiv zu halten. Dafür wollen wir auf Bundesebene bestehende bürokratische Hürden senken, beispielsweise im Arbeits- und Sozialrecht, und Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen. Wir setzen uns auch in Europa und im Bund für eine wirtschaftsfreundliche Steuerpolitik und Bürokratieabbau ein.

Orientiert am Bedarf der Wirtschaft von morgen nutzen wir alle Möglichkeiten, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

- 3. Automobilindustrie stärken, europäisches Verbrennerverbot abschaffen.** Bayern und Baden-Württemberg sind die Kernländer der Automobilindustrie in Deutschland. Sie ist das Rückgrat unseres Wohlstands. Wir stehen hinter unserer heimischen Automobilindustrie und sind von der Innovationskraft unserer Unternehmen überzeugt. Das von den europäischen Ampel-Parteien im EU-Parlament beschlossene Verbrennerverbot ab 2035 bedroht unsere Industrieführerschaft. Wir stehen für Technologieoffenheit und Innovationen statt ideologischer Verbote. Für uns ist klar: Dieses Verbot muss abgeschafft werden. Wir wollen den modernen Verbrennungsmotor – betrieben mit klimaneutralen Kraftstoffen – als Spitzentechnologie erhalten. Ebenso klar stellen wir uns gegen die Einführung eines Tempolimits, wie es die Grünen in ihrem Europawahlprogramm fordern.
- 4. Bürgergeld abschaffen, Sozialhilfe wiedereinführen.** Das leistungsfeindliche und ungerechte Bürgergeld ist ein schwerer Fehler der Ampel. Wer arbeitet, muss spürbar mehr haben, als der, der nicht arbeitet. Das ist auch eine Frage der Gerechtigkeit gegenüber allen hart arbeitenden Menschen. Deshalb braucht es einen kompletten Neustart mit einem System, bei dem das „Fordern“ wieder im Vordergrund steht. Wir brauchen mehr Arbeitsanreize und Sanktionen für Arbeitsverweigerer. Auch die Verbindung von Asyl und Bürgergeld muss beendet werden. Wer jahrelang einbezahlt hat, muss am Ende mehr bekommen als jemand, der noch nie einbezahlt hat. Der Zugang für Asylbewerber in soziale Sicherungssysteme darf frühestens nach fünf Jahren statt wie bisher nach 18 Monaten erfolgen. Wir werden das Bürgergeld nach der nächsten Bundestagswahl abschaffen und durch eine Sozialhilfe ersetzen.
- 5. Illegale Migration stoppen, Kommunen entlasten, innere Sicherheit stärken.** Bayern und Baden-Württemberg haben große Bereitschaft bei der Aufnahme von Flüchtlingen gezeigt und Großes geleistet. Aber unsere Länder, insbesondere unsere Kommunen, sind an der Belastungsgrenze. Deshalb gilt: Die illegale Migration muss gestoppt werden. Das maßgeblich von CDU und CSU forcierte EU-Asylpaket ist ein wichtiger erster Schritt, dem weitere folgen müssen: Mit dem Konzept der sicheren Drittstaaten und der Aufnahme von humanitären Kontingenten setzen wir uns für eine grundlegende Reform des Asylrechts ein. Unverzüglich muss die Ampel verantwortungslose Pull-Effekte wie die schnellere Einbürgerung unterlassen, Sonderaufnahmeprogramme und Ausweitungen des Familiennachzugs stoppen und die illegale Zuwanderung auch durch starke Grenzkontrollen langfristig einschränken. Die Kommunen tragen die Hauptlast der Migrationskrise. Der Bund darf die Hilferufe der Städte, Landkreise und Gemeinden nicht länger ignorieren. Neben einer wirksamen Begrenzung der illegalen Zuwanderung braucht es dauerhaft gesichert mehr Geld und Unterstützung.

Bayern und Baden-Württemberg sind die sichersten Länder in Deutschland mit der niedrigsten Kriminalitätsrate. Unsere Politik der Sicherheit durch Stärke ist erfolgreich und gilt insbesondere auch im Kampf gegen Extremisten von rechts und links und Islamisten.

- 6. Alle Erneuerbaren Energien, Energieinnovationen und den Hochlauf der Wasserstoffinfrastruktur fördern.** Die Ampel legt einseitig den Fokus auf den Ausbau der Windenergie und vernachlässigt etablierte Energieformen wie Biomasse und Wasserkraft sowie die vielversprechende Geothermie, die in Bayern und Baden-Württemberg hohes Potenzial hat. Wir setzen uns dafür ein, dass die Förderbedingungen für Biomasse und Geothermie deutlich verbessert werden. Deutschlands Süden muss bei der Energieinnovation an der Spitze stehen. Die Forschung im Bereich der innovativen Kerntechniken wie z.B. der Kernfusion und der Kernkraftwerke der IV. und V. Generation wollen wir fördern und deren Potenziale nutzen. Die Teilung Deutschlands in unterschiedliche Strompreiszonen lehnen wir entschieden ab. Darüber hinaus dürfen Bayern und Baden-Württemberg beim Aufbau des Wasserstoffnetzes nicht benachteiligt werden. Für den Wasserstoffhochlauf muss überall im Land das gleiche Tempo gelten. Ganz Deutschland muss mit dem Norden, Westen, Osten wie auch Süden Europas verbunden werden. Für Bayern und Baden-Württemberg ist die Anbindung an das Wasserstoffnetz vom Mittelmeer her essenziell. Beispielsweise der Ausbau der Pipeline von Triest über Ingolstadt nach Karlsruhe bietet sich hervorragend auch für den Ausbau für Wasserstoff an. Die Rheinschiene bis zur Schweizer Grenze sollte in das deutsche Wasserstoffkernnetz einbezogen und weitere europäische Vorhaben wie beispielsweise H2MED ohne weitere Verzögerung vorgebracht werden. Der Bund ist aufgefordert, diese Projekte mit Nachdruck in seine Planungen für das europäische bzw. deutsche Wasserstoffnetz aufzunehmen. Die Wasserstoffallianz zwischen Bayern und Baden-Württemberg wollen wir weiter ausbauen.
- 7. Exzellente Bildung und Forschung für Bayern und Baden-Württemberg.** Bayern und Baden-Württemberg sind Top-Hochschul- und Forschungsstandorte und europaweit an der Spitze. Sechs von zehn Exzellenzuniversitäten und zahlreiche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sind hier beheimatet. Wir wollen die Qualität unserer Hochschulen und Forschungseinrichtungen weiter stärken und Premium-Bildungsstandorte wie z.B. die Außenstelle der TUM in Heilbronn weiter ausbauen. Gerade in puncto Hightech und Zukunftstechnologien sind Bayern und Baden-Württemberg durch unsere Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen führend. Beispielsweise im Bereich KI hat Baden-Württemberg mit dem Innovationspark AI in Heilbronn einen KI-Leuchtturm geschaffen, damit aus exzellenten Forschungsergebnissen Top-Produkte, -Dienstleistungen und -Geschäftsmodelle werden. In Nürnberg wird mit der „Franconian University of Artificial Intelligence“ Deutschlands erste rein auf KI spezialisierte Universität

entstehen. Des Weiteren sind in Bayern und Baden-Württemberg deutsche Vorzeige-KI und Quantencomputing Start-ups beheimatet. Solche jungen Unternehmen müssen mit allem Nachdruck unterstützt werden. Wir brauchen eine bessere Forschungsförderung und eine Hightech Agenda für ganz Deutschland. Für die Pharma- und Medizinprodukteindustrie, welche insbesondere in Baden-Württemberg und Bayern verankert ist und großes Entwicklungspotenzial hat, müssen durch die Bundesregierung bessere Rahmenbedingungen geschaffen werden.

- 8. Mehr Wertschätzung für die Landwirtschaft.** Die Streichung der Steuerrückerstattung für den Agrardiesel durch die Ampel war ein Anschlag auf unsere hart arbeitenden Landwirte. Bayern und Baden-Württemberg sind das Herz der familiengeführten bäuerlichen Landwirtschaft. Wir stehen für mehr Respekt vor unseren Landwirten, die uns jeden Tag mit den besten Lebensmitteln versorgen und unsere Kulturlandschaft pflegen. Wir wollen weniger Bürokratie und mehr Freiheit für unsere Landwirte! Ernährungssicherheit und wirtschaftliche Perspektive müssen klare Priorität der Landwirtschaftspolitik sein. Den Schutzstatus des Wolfes und anderer Beutegreifer wollen wir herabsetzen, damit auch die Weidetierhaltung in der Landwirtschaft eine Zukunft hat.
- 9. Wir stärken das Miteinander von Stadt und Land.** Die Ampel ist ein reines Großstadtbündnis. Ihr fehlt das Verständnis für die Lebenswirklichkeit im ländlichen Raum. Wir als CDU und CSU stehen zu Stadt und Land. Deshalb kämpfen wir gegen alle Versuche der Ampel-Regierung den ländlichen Raum zu schwächen. Insbesondere die Kürzungen bei der Landwirtschaft und der Digitalisierung sowie die einseitige Verkehrspolitik der Ampel gehen zu Lasten gleichwertiger Lebensbedingungen. Wir wollen, dass alle Menschen überall im Land gleichwertige Lebensbedingungen bei Arbeit, Bildung, Kultur, bezahlbarem Wohnraum, Betreuung, Mobilität und staatlichen Dienstleistungen haben. Dies gilt insbesondere auch für die Gesundheitsversorgung. Mit ihrem Krankenhausgesetz gefährdet die Ampel die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Bayern und Baden-Württemberg wollen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in diesem Bereich ausbauen.

Gemeinsam bilden CSU und CDU Baden-Württemberg die Südschiene. Wir sind die Heimat von Fleiß, Innovation und Tradition. **Unser gemeinsames Ziel ist klar: Für ein starkes Deutschland braucht es einen starken Süden. Wir wollen, dass Deutschland wieder eine Leistungsrepublik wird.** Deutschland kann mehr als diese Ampel zulässt.